

12 Anhang

12.1 Anhang I: Abkürzungsverzeichnis der Befragung

Abkürzung	Fragen
Touristische Strategie unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsaspekte	Wir haben eine touristische Strategie, die Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt.
Sicherung der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele im Tagesgeschäft	Wir sichern in unserem Tagesgeschäft die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele aus unserer touristischen Strategie.
Angebotsgestaltung nach den Kriterien der Nachhaltigkeit	Wir bauen unsere Angebote nach den Kriterien der Nachhaltigkeit auf. Dabei spielen Kriterien wie Klimafreundlichkeit/geringe Emissionsbelastung, umweltfreundliche Mobilität, Regionalität/kulturelle Vielfalt, zertifizierte Leistungsträger, biologische Vielfalt, Natur- und Landschaftsverträglichkeit etc. eine große Rolle.
Authentische Werbebotschaften repräsentieren die Destination und Einwohnerschaft	Unsere Werbebotschaften präsentieren die Destination/Orte und die Bewohner/innen respektvoll und stellen ein wahrheitsgemäßes sowie authentisches Abbild der Destination dar.
Bewusster Einsatz des Themas Nachhaltigkeit zur Bewerbung der Marke	Wir haben eine Werbebotschaft, die sich eng an den Zielen der Nachhaltigkeit orientiert und unser Marketing setzt das Thema Nachhaltigkeit bewusst zur Bewerbung der Marke ein.
Eigener Betrieb ist zertifiziert	Wir sind der Nachhaltigkeit verpflichtet und sind zertifiziert. (TourCert, Green Sign, GSTC, Green Globe, ISO 14001, etc.)
Motivation touristischer Anbieter zur Umsetzung eigenständiger Nachhaltigkeitsaktivitäten	Wir motivieren touristische Anbieter zur Umsetzung von eigenständigen Nachhaltigkeitsaktivitäten.

Betriebe sind mit Nachhaltigkeitszertifikaten ausgezeichnet	Unsere Betriebe sind schon mit Nachhaltigkeitszertifikaten ausgezeichnet. (TourCert, DEHOGA Umweltcheck silber oder gold, GSTC, Green Sign, DeHoGa, Biohotels, Green Globe, Viabono, ISO 14001, etc)
Kenntnis von der Ist-Situation der Ökosysteme sowie den Auswirkungen der touristischen Aktivitäten auf die Destination	Wir haben Kenntnis von der Ist-Situation der Ökosysteme in der Destination sowie von den wesentlichen positiven wie negativen Auswirkungen der touristischen Aktivitäten auf Natur und Umwelt, zum Beispiel durch regelmäßiges Abstimmen mit und Abfragen bei Umwelt- und Naturschutzbehörden. Durch gemeinsame Projekte mit Naturschutzakteuren und Tourismusangebietern wird biologische Vielfalt für den Gast in der Destination erlebbar gemacht. Die Destinationsmanagement-Organisation motiviert Tourismusunternehmen und Gäste, sich aktiv für den Schutz von Ökosystemen und gefährdeten Tier- und Pflanzenarten zu engagieren.
Erhöhung der Ressourceneffizienz (Wasser, Luft und Boden)	Wir erhöhen laufend die Ressourceneffizienz, insbesondere beim Einsatz natürlicher Ressourcen wie Wasser, Luft und Boden. Wir achten als Verantwortliche darauf in unserer Organisation den Einsatz von Ressourcen zu reduzieren und haben dafür Maßnahmen ergriffen. Auch achten wir darauf, dass unsere Betriebe ebenfalls Maßnahmen umsetzen.
Optimierung des Energieverbrauchs durch bewusste Beschaffungs- und Investitionsentscheidungen	Wir optimieren den Energieverbrauch durch bewusste Beschaffungs- und Investitionsentscheidungen, fördern erneuerbare Energieträger und reduzieren klimaschädliche Emissionen. Wir unterstützen Tourismusbetriebe bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen und bei umweltfreundlichem Verhalten.
Engagement für eine nutzerfreundliche Anreise und Nutzung des ÖPNV	Wir engagieren uns für eine nutzerfreundliche Anreise und Nutzung des öffentlichen Personenverkehrs. Wir optimieren die Verknüpfung unserer Angebote mit dem öffentlichen Verkehr oder anderen umweltschonenden Mobilitätsformen und bewerben diese offensiv. Die Leistungsträger sind in die Bewerbung einbezogen.
Unterstützung der Betriebe beim Aufbau und Einsatz erneuerbarer Energien	Wir unterstützen unsere Betriebe beim Aufbau und Einsatz erneuerbarer Energien. Wir kennen Förderprogramme und Kampagnen zur Treibhausgas-Reduktion und zu Klimaschutzmaßnahmen, informieren unsere Partnerbetriebe und setzen ihnen Anreize zu Fördermöglichkeiten.
Umsetzung konkreter Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Reduktion von Treibhausgasen	In der Destination werden konkrete Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Reduktion von Treibhausgasen umgesetzt (CO ₂ reduzierte/neutrale Unterkunftsbetriebe, CO ₂ reduzierte/neutrale Veranstaltungen und Events, Stützung regionaler Warenverkehre, CO ₂ freundliche ÖPNV-Leistungen (z.B. Emissionsfreie Verkehrsmittel, Rufbus, Mitfahrmöglichkeiten, Elektromobilität), Last-Mile Systeme der Logistikoptimierung, autofreien Zonen, Energieeigenproduktion etc.)

Stärkung der regionalen Identität und regionaler Kreisläufe unter Einbezug der lokalen Bevölkerung	Wir helfen mit, die regionale Identität sowie regionale Kreisläufe zu stärken. Wir beziehen die lokale Bevölkerung in unsere Vorhaben ein, fördern die regionale Kultur und ermöglichen den Austausch zwischen den Gästen und der Bevölkerung.
Inklusion der Besonderheiten des immateriellen Kulturerbes in die Kommunikationsmittel der Destination	Wir unterstreichen die Besonderheiten des immateriellen Kulturerbes in Kommunikationsmitteln der Destination (z.B. Sprachen/Mundart/Dialekte, Lieder, Musik, Kunst und Theater, handwerkliche Fertigkeiten). Wir entwickeln und vermarkten entsprechende touristische Angebote.
Engagement für barrierefreies Reisen	Wir setzen uns für barrierefreies Reisen ein, unterstützen unsere Gäste mit spezifischen Bedürfnissen wie Familienfreundlichkeit oder bei Lebensmittelunverträglichkeiten und sorgen für transparente Informationen.
Faire Arbeitsbedingungen für Mitarbeitenden	Wir bieten unseren Mitarbeitenden faire Arbeitsbedingungen, optimieren den Beschäftigungsgrad der Mitarbeitenden, bilden sie weiter und achten auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Wir fordern und fördern diese soziale Stärkung im Tourismus auch bei unseren Partnern und bieten Programme der Qualifizierung an.
Gestaltung nachhaltig regionaler Angebote	Wir gestalten nachhaltige regionale Angebote, die für unsere Gäste attraktiv sind, legen unser Engagement für eine nachhaltige Entwicklung offen und informieren sie über unsere Fortschritte und Herausforderungen im Bereich Nachhaltigkeit.
Aktivismus für die Weiterentwicklung des Tourismus als wichtige Existenzgrundlage	Wir setzen uns aktiv für die Weiterentwicklung des Tourismus als wichtige Existenzgrundlage ein, sind Garant attraktiver Arbeitsplätze, verhalten uns kooperativ und pflegen faire Partnerschaften.

12.2 Anhang II: Zertifizierungssysteme für Destinationen

Name System	Kurzbeschreibung/Zielstellung	Kategorie	Themenbereich	Dauer/Gültigkeit
<u>Biosphere Responsible Tourism</u>	Das Biosphere Zertifikat für Destinationen ist ein ganzheitliches Managementsystem, was die Destination als nachhaltiges Reiseziel positioniert. Die Kriterien wurden basierend auf den 232 Indikatoren der 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der UN entwickelt. Im Zertifizierungsprozess wird für jedes der 17 SDGs der Beitrag des Tourismus zum Grad der Nachhaltigkeit der Destination analysiert. Ein Team externer Auditoren führt ein Verifizierungsaudit durch und erstellt einen Abschlussbericht. Zusammen mit dem Aktionsplan wird eine Bewertung mit dem Responsible Tourism Institut (RTI)-Fachausschuss vorgenommen und bei einem positiven Ergebnis das Prädikat „Certified Destination“ verliehen.	Destinationen	Ökonomie, Ökologie, Soziales	1 Jahr
<u>Earth Check</u>	EarthCheck ist ein weltweit führendes Zertifizierungs- und Benchmarkingsystem für die Reise- und Tourismusbranche. Es zertifiziert neben Hotels, Aktivitäten, Attraktionen, Restaurants, Transport- und Mobilitätsservices auch Destinationen. Die Standards bieten einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitszugang. Die Zertifizierung unterstützt die zuständigen Behörden der Destination dabei ihre Führungsrolle im Bereich der Nachhaltigkeit vor den Tourismusakteuren unter Beweis zu stellen. Destinationen durchlaufen dabei einen streng wissenschaftlich fundierten, menschenorientierten Zertifizierungsprozess. Je länger die Destination die Zertifizierung trägt, desto höher wird das Zertifizierungsniveau: Silber, Gold, Platinum, Master. Die Erfüllung der Kriterien wird vor Ort in einem Auditverfahren geprüft. Die Kriterien sind vom Global Sustainability Council (GSTC) anerkannt.	Destinationen	Ökonomie, Ökologie, Soziales	1 Jahr

<u>Fairtrade-Towns</u>	Fairtrade-Towns fördern den fairen Handel auf kommunaler Ebene und sind das Ergebnis einer erfolgreichen Vernetzung von Akteur*innen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, die sich gemeinsam lokal für den fairen Handel stark machen. Für die Auszeichnung zur Fairtrade-Town muss eine Kommune nachweislich fünf Kriterien erfüllen, die das Engagement für den fairen Handel auf verschiedenen Ebenen einer Kommune betreffen: Ratsbeschluss, Steuerungsgruppe, Produkte, Zivilgesellschaft, Medien & Öffentlichkeitsarbeit. Nach der Bewerbung finden eine Bewerbungsprüfung durch Fairtrade Deutschland statt, in dem alle Unterlagen auf ihre Qualität und Vollständigkeit geprüft werden.	Stadt, Verbandsgemeinde, Landkreis, Region, Gemeinde, Stadtbezirk, Metropole	Ökonomie, Ökologie, Soziales	2 Jahre
<u>Gemeinwohlökonomie</u>	Die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) ist ein innovatives, nachhaltiges Wirtschaftsmodell, das darauf abzielt, eine ethische Wirtschaftskultur zu fördern. Im Gegensatz zum aktuellen Verständnis von Wirtschaft basiert sie auf den Prinzipien der Menschenwürde, ökologischen Verantwortung, Solidarität, sozialen Gerechtigkeit, demokratischer Mitbestimmung und Transparenz. Die Grundüberzeugung der Gemeinwohl-Ökonomie besteht darin, dass die drängenden Herausforderungen unserer Zeit – von Ressourcenknappheit und der Klimakrise über den Verlust der Artenvielfalt bis hin zur wachsenden Kluft zwischen Arm und Reich – als Folge des Kapitalismus betrachtet werden und nur durch eine ganzheitliche und systemische Herangehensweise gelöst werden können. Als nachhaltiges Wirtschaftssystem bietet die Gemeinwohl-Ökonomie konkrete Instrumente als Alternative. Eine Kommune hat die Möglichkeit, den Status einer "Gemeinwohl-Gemeinde" zu erlangen, indem sie einen Beschluss des Gemeinderats zur Unterstützung der Gemeinwohl-Ökonomie verabschiedet und eine Gemeinwohl-Bilanz erstellt. Des Weiteren kann sie aktiv dazu beitragen, gemeinwohl-orientiertes Handeln zu fördern. Die Prüfung findet durch ein externes Audit statt.	Kommunen	Ökonomie, Ökologie, Soziales	3 Jahre

<u>Green Destination</u>	Green Destinations ist eine Zertifizierungsorganisation für Destinationen. Die Zertifizierung prüft den Status Quo verschiedener Themenbereiche, wie Destinationsmanagement, Naturschutz, Umwelt und Klima oder Kultur und Tradition. Je nach Erfüllungsgrad der Kriterien können Destinationen mit dem Green Destination Award in Bronze, Silber, Gold oder Platinum ausgezeichnet werden. Werden alle Kriterien des GSTC erfüllt, wird die höchste Stufe erreicht und die Destination als Green Destination ausgezeichnet. Die Erfüllung der Kriterien wird vor Ort in einem Auditverfahren geprüft. Die Kriterien der Green Destination Zertifizierung basieren auf den Kriterien des weltweit anerkannten Global Sustainability Council (GSTC).	Destinationen	Ökonomie, Ökologie, Soziales	2 Jahre
<u>Nachhaltiges Reiseziel (Tourcert)</u>	Die Zertifizierung „Nachhaltige Reiseziel“, vom Ministerium der Justiz und für Europa Baden-Württemberg gemeinsam mit TourCert entwickelt, ist die erste Auszeichnung im deutschsprachigen Raum, die die Destination als Ganzes betrachtet und alle touristischen Anbieter mit ins Boot nimmt. Mittlerweile gibt es aber auch über die deutschen Grenzen hinaus von TourCert zertifizierte Reiseziele. Das grüne N gilt für alle „Nachhaltigen Reiseziele“ in Deutschland, außerdem erhalten alle Destinationen das TourCert Siegel. Innerhalb der Destination liegt die Durchführung des Zertifizierungsprozesses federführend in den Händen der zentralen Anlaufstelle des Tourismus vor Ort, der sogenannten Destinationsmanagement-Organisation (DMO). Der Zertifizierungsprozess wird von praxiserfahrenen Coaches begleitet. Der Kriterienkatalog von TourCert beruht auf den internationalen Qualitäts- und Umweltmanagementstandards nach ISO und EMAS sowie dem ISO-Leitfaden für Unternehmensverantwortung (ISO 26000) und orientiert sich darüber hinaus an den internationalen Regelwerken des Global Sustainability Council (GSTC).	Destinationen	Ökonomie, Ökologie, Soziales, Management	3 Jahre
<u>UNESCO Biosphärenreservate</u>	Biosphärenreservate fördern Lösungen, die den Erhalt der Artenvielfalt mit ihrer nachhaltigen Nutzung in Einklang bringen. Sie sind Lernfelder für eine nachhaltige Entwicklung in unterschiedlichen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Kontexten. Biosphärenreservate werden von nationalen Regierungen nominiert und durchlaufen einen umfangreiches Verfahren. Die Einhaltung der Bestimmungen wird regelmäßig überprüft.	Biosphärenreservate	Ökonomie, Ökologie, Soziales	10 Jahre

	Die Anerkennung als UNESCO-Biosphärenreservat setzt in Deutschland voraus, dass ein Gebiet 40 Kriterien erfüllt. Diese wurden vom Nationalkomitee für das Programm „Der Mensch und die Biosphäre“ (MAB-Nationalkomitee) definiert. Vorschläge an die UNESCO können nur von der Bundesregierung eingereicht werden. Eine Einreichung setzt voraus, dass das MAB-Nationalkomitee einen Vorschlag unterstützt.			
<u>Qualitäts-Naturpark</u>	Die „Qualitätsoffensive Naturparke“ ist ein wertvolles Instrument zur Selbsteinschätzung und kontinuierlichen Verbesserung der Qualität der Arbeit von Naturparks. In einem umfangreichen Kriterienkatalog werden alle vier Säulen der Naturpark-Arbeit gemäß dem „Wartburger Programm der Naturparke in Deutschland“ und gemäß der Broschüre „Aufgaben und Ziele der Naturparke“ abgebildet und durch die Bereiche Management und Organisation ergänzt. Zentrales Ziel der Qualitätsoffensive ist die Weiterentwicklung der Naturparke und ihrer Arbeit und sensibilisiert gleichzeitig Partner in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, dass Naturparke ein großes Potential für die integrierte Entwicklung von Naturschutz, nachhaltigem Tourismus, Bildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Regionalentwicklung besitzen. Qualitäts-Scouts bereisen die teilnehmenden Naturparke, beraten diese qualifiziert und partnerschaftlich und evaluieren und prüfen die gemachten Angaben und können Empfehlungen zur Weiterentwicklung aussprechen.	Naturparke	Ökonomie, Ökologie, Soziales	5 Jahre

12.3 Anhang III: Zertifizierungssysteme für Betriebe

Name System	Kurzbeschreibung/Zielstellung	Kategorie Leistungsträger	Themenbereich	Dauer
<u>Bio Hotels</u>	Das Gütesiegel Bio Hotels setzt auf Bio-Qualität und Umweltaspekte. Aus einem Zusammenschluss einer Handvoll Hoteliers in 2001 entstanden, setzt das Siegel auf Ganzheitlichkeit und Transparenz. Die Kriterien der verschiedenen Umweltaspekte umfassen das Angebot von 100 % Lebensmittel in bester Bio-Qualität, hochwertige Naturkosmetik sowie natürliche Bettwaren. Außerdem setzten sie einen Fokus auf eine Verbesserung des ökologischen Fußabdrucks und der CO2-Bilanz (verpflichtend alle zwei Jahre). Die Betriebe werden jährlich zweimal von einer unabhängigen Kontrollstelle geprüft. Neben der Bio-Kontrolle gemäß der EU-Verordnung für die Gastronomie werden auch die spezifischen Bio-Hotels Standards geprüft.	Beherbergungsbetriebe	Ökologie	1 Jahr
<u>Biosphere Tourism</u>	Biosphere hat ein unabhängiges Zertifizierungssystem entwickelt, das auf den Prinzipien der Nachhaltigkeit und kontinuierlichen Verbesserung basiert. Nach Registrierung werden die Anforderungen im Betrieb umgesetzt und danach die Einhaltung der Anforderungen und die geplanten Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung durch einen externen Prüfungsprozess überprüft. Die Zertifizierung basiert auf den 17 Sustainable Development Goals (SDGs)	Tourismusbetriebe	Ökonomie, Ökologie, Soziales	3 Jahre

<u>Booking Sustainability Badge</u>	Das Label Booking Sustainability Badge soll dazu beitragen, Nachhaltigkeit in der Beherbergung universell und transparent messbar zu machen. Außerdem sollen möglichst viele Daten über das Verhalten der Beherbergungsindustrie gesammelt werden, um das Verbesserungspotenzial voll auszuschöpfen. Booking.com hat gemeinsam mit Partnern Praktiken entwickelt, die ein Beherbergungsbetrieb in fünf Schlüsselbereichen berücksichtigen sollte: Abfall, Energie & Treibhausgase, Wasser, Unterstützung lokaler Gemeinschaften & Schutz der Natur. Der Filter und das Abzeichen „Nachhaltig reisen“ helfen den Reisenden dabei, Unterkünfte zu finden, die zusätzlich Maßnahmen ergreifen, um den Aufenthalt ihrer Gäste nachhaltiger zu gestalten. Das Kriterienmodell wird von unabhängigen Nachhaltigkeitsexperten wie Travalyst validiert. Die Bewertung wird online durchgeführt und das Ergebnis innerhalb von 24 Stunden nach der Einreichung übermittelt.	Beherbergungsbetriebe	Ökologie, Soziales	
<u>Certified Green Hotel</u>	Ein Certified Green Hotel stützt sich auf drei Säulen der Ökologie, Ökonomie und den sozialen Aspekten. Der CO₂-Fußabdruck ist inbegriffen. Der Kriterienkatalog enthält insgesamt 95 Prüfkriterien. Um das Zertifikat zu bekommen sind alle 11 Muss-Kriterien zu erfüllen und 50% der Punkte zu erreichen. Ein Certified Green Hotel ist ein nachhaltig und zukunftsweisend geführtes Hotel. Der verantwortungsvolle und nachhaltige Umgang mit Ressourcen wird hier genauso großgeschrieben wie ein fairer Umgang mit Personal und Lieferanten. Zudem ist das Speisenangebot regional und saisonal. Das Zertifikat ist an die strengen Anforderungen internationaler Standards wie die Sustainable Development Goals (GDS) und Global Sustainable Tourism Council (GSTC) angepasst. Jedes Certified Hotel wird alle drei Jahre durch einen unabhängigen Prüfer kontrolliert. In jedem Jahr dazwischen gibt es ein digitales Audit für Updates und Umbaumaßnahmen.	Beherbergungsbetriebe	Ökonomie, Ökologie, Soziales	3 Jahre

<u>DEHOGA Umweltcheck</u>	Der DEHOGA Umweltcheck soll den Betrieben der Branche den Einstieg in ein betriebliches Umweltmanagement mit Fokus auf ökologische Nachhaltigkeit erleichtern. Er wurde für die spezifischen Anforderungen des Gastgewerbes und seiner vorrangig klein- und mittelständisch geprägten Betriebe konzipiert. Er schließt die Lücke zwischen dem Einstieg in das betriebliche Umweltengagement (z. B. Energiekampagne Gastgewerbe) und sehr anspruchsvollen, teilweise kostenintensiven Umweltauszeichnungen oder Umweltmanagementsystemen (z.B. Ökoblume, EMAS, ISO 14001). Jeder Betrieb aus Gastronomie und Hotellerie kann am "DEHOGA Umweltcheck" teilnehmen. Der "DEHOGA Umweltcheck" wird durchgeführt von den unabhängigen, anerkannten Fachorganisationen adelphi gGmbH und Viabono GmbH mit Unterstützung des Bundesministeriums für Umwelt.	Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe	Ökologie	2 Jahre
<u>Earth Check</u>	Der Fokus des EarthCheck Zertifikats liegt auf der Entwicklung und Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung von Hotels und dem Bereitstellen eines Benchmarking-Konzepts. Je nachdem wie lange sich ein Hotel bereits den jährlichen Prüfprozessen unterzieht, werden verschiedene Siegel vergeben (Bronze-Status, Silver-Status, Master-Status, Platin-Status). Um das Zertifikat dauerhaft tragen zu können, muss sich ein Betrieb jährlich verbessern. Die Kriterien werden im Rahmen eines Audits vor Ort von Extern geprüft und sind vom Global Sustainable Tourism Council (GSTV) anerkannt. https://fairweg.de/nachhaltigkeits-zertifikate/earthcheck/	Beherbergungsbetriebe	Ökonomie, Ökologie, Soziales	1 Jahr
<u>EMAS</u>	Die EMAS-Zertifizierung (Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung) ist eine weltweit gültige Zertifizierung mit dem Ziel die Umweltleistungen von Betrieben kontinuierlich durch die Steigerung der Energie- und Materialeffizienz und die Verringerung der Emissionen, Abwasser oder Abfälle am Standort zu verbessern. Es ist das System mit den weitreichendsten/anspruchsvollsten Anforderungen im Interesse des Umweltschutzes. Bestandteil des Umweltmanagementsystems sind die Anforderungen der int. Umweltmanagementnorm ISO 14001. Aus diesem Grund wird mit der EMAS-Registrierungsurkunde auch eine Erfüllung der ISO 14001 bestätigt. Für die Zertifizierung wird eine Umwelterklärung veröffentlicht, die jährlich aktualisiert wird. Der Nachweis über eingehaltene geltende Umweltvorschriften wird in Form von Audits sowie durch einen externen Umweltgutachter erbracht.	Betriebe	Ökonomie, Ökologie, Soziales	1 Jahr

<u>EU Ecolabel</u>	Das EU Ecolable ist das offizielle Zeichen der Europäischen Union für Umweltschutz und ist ein auf Freiwilligkeit basierendes System. Das EU Ecolabel wird für nachhaltige Produkte und Dienstleistungen, die Öko-Innovation fördern, verliehen. Es trägt zum EU-Ziel der Klimaneutralität bis 2050 und zur Kreislaufwirtschaft bei. Um das EU Ecolabel verliehen zu bekommen, müssen Beherbergungsbetriebe 22 verpflichtende Kriterien erfüllen und mindestens 20 Punkte für die Erfüllung zusätzlicher optionaler Kriterien erhalten. Ein Beherbergungsbetrieb mit EU-Umweltzeichen hat begrenzte Energie-, Wasser- und Abfallproduktion, begünstigt die Verwendung erneuerbarer Ressourcen und weniger gefährlicher Stoffe und fördert die Umwelterziehung und -kommunikation.	Beherbergungsbetriebe	Ökologie	3-5 Jahre
<u>Green Globe</u>	Die Green Globe Zertifizierung ist ein international anerkanntes Zertifizierungssysteme, welches Standards für die bspw. Attraktionen, Hotels & Resorts, Restaurants oder Reiseveranstalter. Es gibt drei Auszeichnungsstufen, die je nach Kriterienerfüllung und Dauer der Mitgliedschaft erreicht werden können: Certified Member, Gold Member oder Platinum Member. Das Label hat zum Ziel die Erreichung der „Global Goals for Sustainable Development“ voranzubringen und internationale Nachhaltigkeitsstandards zu etablieren. Die Bewertung erfolgt durch ein unabhängiges Audit vor Ort sowie mittels Desktop-Audits.	Tourismus- und Beherbergungsbetriebe	Ökonomie, Ökologie, Umwelt	1 Jahr
<u>Green Key</u>	Das Green Key-Zertifikat ist der führende Standard für Exzellenz im Bereich der Umweltverantwortung und nachhaltigen Betriebsführung in der Tourismusbranche. Green Key ist für Hotels, Hostels, kleine Unterkünfte, Campingplätze, Ferienparks, Konferenzzentren, Restaurants und Attraktionen geeignet. Das Label soll vor allem die ökologische Nachhaltigkeitsleistung der teilnehmenden Hotels verbessern. Dieses Ziel soll primär durch Bildung von Gästen und Mitarbeitenden erreicht werden. Das Einhalten der Umweltstandards, die von diesen Einrichtungen erwartet werden, werden durch umfangreiche Dokumentation und regelmäßige Überprüfungen überprüft.	Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe	Ökonomie, Ökologie (Fokus), Soziales	3 Jahre

<u>Green Pearls</u>	Green Pearls ist eine Informationsplattform und Kommunikationsagentur für nachhaltige touristische Ziele. Das Label fokussiert auf Umweltaspekte. Die Hotels werden aufgrund ihrer nachhaltigen Kompetenz und grünen Projekte ausgewählt. Um sicherzustellen, dass die Partner dem Green Pearls Standard entsprechen, werden sie nach folgenden Kriterien überprüft: Management Plan, Architektur, Umwelt, Wasserverbrauch, Energie, Müllmanagement, Hauswirtschaft, Lebensmittel, Richtlinien, Mitarbeiter, Soziale Projekte, kulturelle Verpflichtungen & Kommunikation. Green Pearls pflegt eine Kooperation mit der Zertifizierung Green Sign (vom GSTC international anerkannt, auf Standards gemäß EMAS und ISO 14.001).	Beherbergungsbetriebe	Ökologie, Soziales	1 Jahr
<u>GreenSign Hotel</u>	Das GreenSign Zertifikat bewertet den Ist-Zustand eines Hotels in den Bereichen Ökologie, Ökonomie und Soziales mit 90 Kriterien und weist einen Weg zur stetigen Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung, indem es fünf erreichbare Level definiert. Der Zertifizierungskatalog dieser Zertifizierung wird seit Juni 2022 offiziell vom Global Sustainable Tourism Council international anerkannt.	Beherbergungsbetriebe	Ökonomie, Ökologie, Soziales	3 Jahre
<u>HRS GreenStay</u>	Das Label HRS GreenStay wurde durch das Buchungsportal HRS initiiert und folgt den GSTC-Standards, um einen klar definierten, vergleichbaren globalen Nachhaltigkeitsstandard in der Hotelindustrie durchzusetzen. Green Stay bietet Reisenden einen klar definierten globalen Standard für den Vergleich der ökologischen Nachhaltigkeit von Hotels. So können Sie leichter eine umweltfreundliche Buchungsentscheidung treffen. Das Label besteht aus drei Stufen „Basic“, „Advanced“ und „Professional“, die es den Hotels ermöglichen, effektiv zu kommunizieren, wo sie sich auf ihrer Nachhaltigkeitsreise befinden. Green Stay basiert auf der Hotel Carbon Measurement Initiative (HCMI) und den Grundsätzen von ISO14064-1 und Teilen des GHG Protocol Standards.	Beherbergungsbetriebe	Ökologie	1 Jahr

<u>ISO 14001</u>	Die ISO 140001 ist der weltweit akzeptierte und angewendete Standard für Umweltmanagementsysteme. Die Norm legt Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem fest, mit dem eine Organisation ihre Umweltleistung verbessern, rechtlich und sonstige Verpflichtungen erfüllen und Umweltziele erreichen kann. Nebst Umweltschutz zielt die Norm auf Möglichkeiten, die umweltbezogenen Verantwortlichkeiten so zu führen und zu steuern, dass sie zur ökologischen Säule einer nachhaltigen Entwicklung beitragen. Unternehmen müssen alle Normen erfüllen, die entsprechenden Prozesse dokumentieren und extern überprüfen lassen. Die europäische EMAS-Verordnung enthält die Inhalte der ISO 14001 an zentraler Stelle, wodurch die EMAS-Registrierungsurkunde auch eine Erfüllung der ISO 14001 bestätigt.	alle Betriebe	Ökologie	3 Jahre
<u>Partnerbetriebe Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe</u>	Im UNESCO Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe gibt es bundesländerübergreifend ein Netzwerk an „Partnern“. Es betont den Anspruch des weltweiten MaB-Programms („Der Mensch und die Biosphäre“) der UNESCO, dass Biosphärenreservate als Modellregionen beispielhaft Wege einer nachhaltigen Entwicklung aufzeigen. Damit soll gemeinsam mit interessierten Betrieben der Region die Sicherung und Weiterentwicklung dauerhaft umweltgerechter Lebens- und Wirtschaftsweisen und die dafür erforderliche Infrastruktur einschließlich der sozialen und kulturellen Grundlagen unterstützt werden. Außerdem schließt es vor allem Ansprüche und besondere Leistungen im Hinblick auf Ressourcenschutz und Förderung regionaler Wertschöpfungsketten ein. Die Richtlinien sind an die für Partnerkonzepte, wie sie bundesweit vom Dachverband der deutschen Großschutzgebiete, dem Nationale Naturlandschaften e.V., vertreten werden, angepasst.	Unternehmen verschiedener Branchen	Ökonomie, Ökologie, Soziales	
<u>Reisen für Alle</u>	„Reisen für Alle“ ist die bundesweit gültige Kennzeichnung im Bereich Barrierefreiheit. Notwendige Informationen werden durch ausgebildete Personen erfasst und mit klaren Qualitätskriterien bewertet. Diese wurden in mehrjähriger Zusammenarbeit und Abstimmung mit Betroffenenverbänden sowie touristischen Akteuren entwickelt. Das Kennzeichen «Barrierefreiheit geprüft» signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.	Beherbergungs- und Tourismusbetriebe	Sozial (spezifisch)	3 Jahre

<u>TourCert</u>	Das Hauptaugenmerk der TourCert Zertifizierung liegt auf international anerkannten Standards und der Entwicklung einer dauerhaften Nachhaltigkeitsstrategie auch im Management. Weitere zentralen Merkmale der Zertifizierung sind die langfristige Ausrichtung und Prozessorientierung, um eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistungen zu erzielen. Die zu erfüllenden Kriterien decken alle Dimensionen der Nachhaltigkeit ab, Ökonomie, Ökologie und soziales, sowie die Management Ebene. Der Zertifizierungsprozess wird durch praxiserfahrene Coaches begleitet und international vergeben.	Unternehmen der Reisebranche	Ökonomie, Ökologie, Sozial	3 Jahre
<u>Travelife</u>	Die Travelife Zertifizierung ist eine internationale Zertifizierung, welche das Ziel verfolgt, die sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Bereiche von Betrieben zu verbessern. Der Betrieb macht basierend auf den 163 Kriterien des Travelife Standards eine Selbstbewertung, die anschließend durch externe Audits überprüft wird. Travelife-Mitglieder haben Zugang zu diversen Unterstützungstools zur Einhaltung der einzelnen Kriterien. Die Zertifizierung folgt den GSTC-Standards und setzt den Fokus auf Umwelt und soziale Verantwortung.	Beherbergungsbetriebe, Reiseveranstalter	Ökonomie, Ökologie, Soziales	2 Jahre
UNESCO Biosphäre(reservate)	Biosphärenreservate fördern Lösungen, die den Erhalt der Artenvielfalt mit ihrer nachhaltigen Nutzung in Einklang bringen. Sie sind Lernfelder für eine nachhaltige Entwicklung in unterschiedlichen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Kontexten. Biosphärenreservate werden von nationalen Regierungen nominiert und durchlaufen einen umfangreiches Verfahren. Die Einhaltung der Bestimmungen wird regelmäßig überprüft.	Tourismusorganisationen	Ökonomie, Ökologie, Soziales	10 Jahre
UNESCO Welterbestätte	Die UNESCO Welterbestätten auf der ganzen Welt setzen sich für eine nachhaltige Entwicklung vor Ort ein. Die Welterbeliste umfasst Kulturdenkmäler, Naturstätten und solchen, die dem Kultur- sowie Naturerbe angehören auf der ganzen Welt. Für jede Welterbestätte gibt es eine zuständige Geschäftsstelle. Diese zentrale Stelle ist für die Bewahrung der Stätte zuständig und in der Regel in eine größere Organisation eingebunden.	Tourismusorganisation, Kultur	Ökonomie, Soziales	6 Jahre

<u>Viabono</u>	Die Viabono Zertifizierung ist eine Auszeichnung für umwelt- und klimafreundliches Reisen. Die Zertifizierung setzt auf einen verpflichtenden Grundkonsens kombiniert mit einem individuellen Weg je Hotel, um ausgewählte Umweltkennzahlen zu erfüllen. Im Rahmen der Viabono-Zertifizierung werden die betriebsspezifischen Kennzahlen in den Bereichen Endenergie, CO ₂ , Wasser und Restabfall über einen Erhebungsbogen ermittelt. Die ermittelten Kennzahlen werden dann in Relation zu denen vergleichbarer Betriebe gesetzt (Benchmarking). Für eine erfolgreiche Zertifizierung ist das Unterschreiten der Vergleichszahlen Pflicht. Zusätzlich ist der Bezug von Lebensmitteln mit regionaler Herkunft sowie aus fairem Handel Voraussetzung. Die Prüfungen finden nur stichprobenartig vor Ort statt. Es sind keine gänzlich unabhängigen Prüfer für die Kontrollen zuständig. Die Kriterien sind nicht vom Global Sustainable Tourism Council (GSTC) anerkannt.	Unterkunftsbetriebe	Ökologie	2 Jahre
-----------------------	--	---------------------	----------	---------

12.4 Anhang III: Bewertung der Zertifizierungssysteme nach Stufen

Zertifizierungssysteme Destinationen

Name System	Einstufung
Biosphere Responsible Tourism	Stufe 3
Earth Check	Stufe 3
Fairtrade Towns	Stufe 1
Gemeinwohlökonomie	Stufe 3
Green Destination	Stufe 3
Nachhaltiges Reiseziel (TourCert)	Stufe 3
UNESCO Biosphärenreservate	Stufe 3
Qualitäts-Naturpark	Stufe 2

Zertifizierungssysteme Betriebe

Name System	Einstufung
Bio Hotels	Stufe 2
Biosphere Tourism	Stufe 3
Booking Sustainability Badge	Stufe 2
Certified Green Hotel	Stufe 2

DEHOGA Umweltcheck	
Bronze	Stufe 2
Silber	Stufe 2
Gold	Stufe 3
Earth Check	Stufe 3
EMAS	Stufe 2
EU Ecolabel	Stufe 2
Green Globe	Stufe 3
Green Key	Stufe 3
Green Pearls	Stufe 2
GreenSign Hotel	Stufe 3
HRS GreenStay	Stufe 2
ISO 14001 in Verbindung mit ISO 9001	Stufe 3
Partnerbetriebe Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe	Stufe 2
Reisen für Alle	Stufe 2
TourCert	Stufe 3
Travelife	
Gold Certification	Stufe 3

UNESCO Biosphäre	Stufe 3
UNESCO Welterbestätte	Stufe 2
Viabono	Stufe 2